Velodrom Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin, Potsdamer Straße 72.

Vorstand: Gen.-Dir. Jacob Schapiro, Frau J. Langner.

Aufsichtsrat: Vors.: Franz Jaffe, Dr. Mark Sakin, Leon Schapiro, Arnold Schapiro, Berlin.

Gegründet: 20./10. 1928; eingetr. 2./11. 1928. Die Firma lautete bis zum 20./4. 1929: Sportforum A.-G., dann bis 13./4. 1931: Sportpalast A.-G.

Zweck: Erwerb von Gebäuden und Plätzen aller Art, die für Sportbetrieb und sportliche Wettkämpfe, insbesondere Radrennen geeignet sind, die Finanzierung von Erwerbungen dieser Art sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art und der Erwerb von solchen.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 10./5. 1930 Erhöht um 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 106 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 2 494 000, Anlagen 81 000, Kautions 3058, Verlust 33 424. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypothek 2 250 000, Kreditoren 261 482. Sa. 2 611 482 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 1929 24 421, Unkosten und Steuern 439 969, Abschreibungen 59 400. — Kredit: Ertragskonten 490 366, Verlust 33 424. Sa. 523 790 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. 2 494 000, Anlagen 81 000, Kautions 3058, Verlust 1931 33 424. — Passiva: Hypothek 2 250 000, A.-K. 100 000, Kreditoren 261 482. Sa. 2 611 482 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlust 1930 33 424 RM. — Kredit: Verlust 1931 33 424 Reichsmark.

Dividenden 1929—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Elektrizitäts- u. Bergwerks-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Markgrafenstraße 38 (Preußische Staatsbank).

Vorstand: Staatsfinanzrat Hermann Brekenfeld, Berlin-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Staatssekretär Dr. Bruno Claußen; Stellv.: Staatssekretär Dr. Landfried, Oberberghauptm. Winnacker, Min.-Rat Dr. Johannes Darge, Min.-Rat Walther Fimmen, Min.-Dir. Dr. Eduard Schalfjew, Präs. der Preuß. Staatsbank (Seehandl.), Dr. Franz Schroeder, Ministerialrat Dr. Lothar Scheche, Ministerialrat Klewitz, Regierungspräsident Zachariae, Berlin.

Gegründet: 8./3. 1929; eingetragen 20./3. 1929. Der Preuß. Staat brachte in die Ges. ein: 1. die sämtl. Aktien a) der Preuß. Elektrizitäts-A.-G. zu Berlin, b) der Preuß. Bergwerks- u. Hütten-A.-G. zu Berlin, c) der Bergwerks-A.-G. Recklinghausen zu Recklinghausen, 2. von den Aktien der Bergwerksges. Hibernia zu Herne, a) Stammaktien im Betrage von 47 493 020 RM, b) die sämtl. Vorzugsaktien im Betrage von 8 000 000 RM.

Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Elektrizitäts-, Bergwerks- und anderen Unternehmungen, insbesondere die Finanzierung dieser Unternehmungen.

Beteiligungen (Stand vom 30./6. 1933):

Firma	Gesamtkapital RM	davon eingezahlt RM	Beteiligung in RM
Preußische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft	155 000 000	155 000 000	128 950 000
Preußische Bergwerks- und Hütten-Aktiengesellschaft	110 000 000	91 000 000	91 000 000
Bergwerksgesellschaft Hibernia	80 000 000	70 000 000	69 704 180
Bergwerks-Aktiengesellschaft Recklinghausen	67 000 000	59 500 000	59 500 000
Preußische Holzverwertungsgesellschaft m. b. H.	2 000 000	500 000	50 000

Kapital: 180 000 000 RM in 180 000 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Sämtliche Aktien sind im Besitz des Preuß. Staates.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 9./10. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Beteiligungen¹⁾ 281 369 116, Preußische Schatzanweisungen 8 902 000; Debitoren: Beteiligungsges. (davon 19 000 000 Reichsmark langfristige) 20 866 370, sonstige²⁾ 12 549 600, Reichsbank- u. Postscheckguthaben 1137, andere Bankguthaben 67 073, transitorisch aktivierte Zinsen 829 449, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 693. — Passiva: A.-K. 180 000 000, gesetzl. Reservefonds 1 650 000, besond. Reservefonds 14 723 897, Rückstellung für Kursrisiken 1 676 103; Verbindlichkeiten: Akzente 61 000 000, Kredit der Preuß. Staatsbank (Seehandl.) 25 253 392, andere Bankkredite 17 002 228, sonst. Verbindlichkeiten (langfristig) 23 001 358, transitorisch passivierte Zinsen 187 328, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5281, Reingewinn 85 852. Sa. 324 585 439 RM.

¹⁾ Von dem sich bei den Beteiligungen gegen das Vorjahr ergebenden Zugang von 147 792 RM entfallen 50 000 RM auf die im Laufe des Geschäftsjahres neu eingegangene Beteiligung bei der Preußischen Holzverwertungsgesellschaft m. b. H., eine unter Mitbeteiligung des Preußischen Finanzministeriums gegründete, der Preußischen Staatsforstverwaltung nahestehende Gesellschaft, deren Aufgabe vornehmlich in der Finanzierung der Holzverkäufe aus den staatlichen Forsten besteht. Der Restbetrag des Beteiligungszuganges entfällt auf weitere Ankäufe von Aktien der Bergwerksgesellschaft Hibernia.

²⁾ Betr. Darlehnsforderung an die Stadt Frankfurt/M. **Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gehälter 7659, soziale Abgaben 215, Rückstellung für Kursrisiken 1 676 103, Zinsen 2 962 187, Besitzsteuern 20 930, sonst. Aufwendungen 68 213, Reingewinn 85 852. — Kredit: Erträge aus Beteiligungen 2 380 000, außerordentl. Erträge 2 441 190. Sa. 4 821 190 RM.

Dividenden: 1929: 0 %; 1930 (½ Jahr): 6 %; 1930/31—1932/33: 4, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Verwaltungsgesellschaft deutscher Gewerkschaftshäuser, Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin S 14, Inselstraße 6, II.

Vorstand: In der Umstellung begriffen.

Aufsichtsrat: In der Umstellung begriffen.

Gegründet: 24./2. 1931; eingetr. 14./7. 1931.

Zweck: Verwalt. von Vermögen, das den dem Allgem. Deutschen Gewerkschaftsbund angeschlossenen

Gewerkschaften gehört, insbes. auch von unbewegl. Vermögen, Gewerkschaftshäusern, die unmittelbar einzeln oder oben genannten Gewerkschaften oder lokalen Verbänden oder den Ortsausschüssen bzw. deren Treuhändern, oder zusammen mehreren solchen Gewerkschaften gehören.